

Essenz: Liebliche Kinder, der Fährmann ist gekommen, um euer Boot hinüberzubringen. Bleibt dem Vater treu und obwohl euer Boot vielleicht schwankt, wird es nicht sinken.

Frage: Was ist der Hauptgrund dafür, warum die Kinder nicht in der Lage sind, auf richtige Weise in Erinnerung an Baba zu bleiben?

Antwort: Weil ihr im Körper lebt, habt ihr vergessen, dass ihr unkörperliche Seelen seid und dass der Vater auch unkörperlich ist. Weil ihr jetzt in verkörperter Form seid, denkt ihr auch sehr schnell an körperliche Formen. Werdet seelenbewusst, betrachtet euch als Seelenpunkte und erinnert euch an den Vater. Einzig darin liegt die Bemühung.

Om Shanti. Gott Shiva spricht. Der Name von diesem lautet nicht Shiva, sondern Brahma – und Gott Shiva spricht durch ihn. Euch ist oft erklärt worden, dass ihr keinen Menschen, keine Gottheit oder keinen Bewohner der Subtilen Region, also weder Brahma noch Vishnu oder Shankar, Gott nennen könnt. Niemand, ganz gleich ob er eine subtile oder eine körperliche Form besitzt, kann Gott genannt werden. Nur der Unbegrenzte Vater wird Gott genannt. Niemand weiß, wer Gott überhaupt ist. Sie sagen immer „Neti, neti!“, das heißt, sie wissen gar nichts. Auch unter euch gibt es nur wenige, die dies genau wissen. Die Seelen sagen: „Oh Gott!“ Aber eine Seele ist ein Punkt, also muss auch der Vater ein Punkt sein. Der Vater sitzt nun hier und erklärt euch Kindern. Einige Kinder von Baba verstehen noch nicht einmal nach 30 oder 35 Jahren, dass sie Seelen und Lichtpunkte sind. Aber einige verstehen dies sehr gut. Sie erinnern sich an den Vater. Der Unbegrenzte Vater ist der echte Diamant. Diamanten werden immer in schönen kleinen Schatullen aufbewahrt. Jeder, der einen Diamanten besitzt und ihn anderen zeigen will, zeigt ihn in einer Schatulle aus Gold oder Silber. Nur ein Juwelier kann einen Diamanten erkennen, sonst niemand. Niemand weiß, ob es sich um einen echten Diamanten handelt oder um eine Fälschung. Viele werden auf diese Weise betrogen. Der wahre Vater ist nun gekommen, aber es gibt so falsche Menschen, dass niemand in der Lage ist, etwas zu erkennen. Man singt das Lied, dass das Boot der Wahrheit wohl schwanken mag, es aber nicht sinken wird. Das Boot der Falschheit wird nicht schwanken, ganz gleich wie sehr man versucht, es ins Schwanken zu bringen. Sogar diejenigen, die hier sitzen, versuchen, das Boot ins Schwanken zu bringen. Sie sind Verräter. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater, der Fährmann, gekommen ist. Er ist auch der Herr des Gartens. Der Vater hat erklärt, dass dies ein Dornenwald ist. Alle sind unrein und so falsch. Kaum jemand kennt den wahren Vater. Selbst diejenigen, die hier sitzen, kennen ihn nicht vollständig. Sie erkennen ihn nicht so, wie Er wirklich ist, weil Er verborgen ist. Alle erinnern sich an Gott und sie wissen auch, dass Er unkörperlich ist und in der höchsten Region wohnt. Sie wissen nicht, dass sie selbst auch unkörperliche Seelen sind. Während sie in einem Körper sitzen, haben sie dies vergessen. Sie leben in der körperlichen Welt und denken somit nur an körperliche Formen. Ihr Kinder seid jetzt dabei, seelenbewusst zu werden. Gott wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Das kann man leicht verstehen. Der Höchste Vater ist also die Höchste Seele, die in einem anderen Land, jenseits der hiesigen Welt, lebt. Ihr werdet „Seelen“ genannt. Ihr könnt nicht „Höchste Seele“ genannt werden, weil ihr wiedergeboren werdet. Niemand weiß diese Dinge. Sie nennen ihn auch allgegenwärtig. Die Anbetor suchen in den Bergen nach Gott. Sie besuchen auch Pilgerorte und Flüsse. Sie glauben, dass die Flüsse die Reiniger seien und sie, wenn sie darin baden, rein würden. Niemand, der den Weg der Anbetung geht, weiß, was er will. Sie sagen einfach, dass sie Befreiung wollen oder ewige Befreiung (Moksha). Sie sind hier unglücklich, weil sie in Not sind. Im Goldenen Zeitalter bittet niemand um ewige Befreiung oder Befreiung. Dort wird niemand nach Gott rufen. Hier flehen sie ihn an, weil sie unglücklich sind. Durch Anbetung kann man sein Leid nicht beseitigen. Selbst wenn jemand den ganzen Tag über dasitzt und „Rama, Rama“ singt, wird sein Leid trotzdem nicht beseitigt werden. Dies ist das Königreich Ravans. Es ist so, als ob das Leid um ihren Hals gebunden ist. Sie singen auch: „In der Zeit des Leides, denkt jeder an Gott, während im Glück niemand an ihn denkt.“ Das bedeutet, dass es mit Sicherheit einmal den Himmel gegeben hat und dass es jetzt Leid gibt. Im Goldenen Zeitalter gab es Glück und jetzt im Eisernen Zeitalter gibt es Leid. Deshalb wird es „Dornenwald“ genannt. Der Dorn Nummer eins ist die Körperidentifikation. Dann kommt der Dorn der Wollust. Der Vater erklärt jetzt: Was immer ihr mit diesen Augen seht, wird enden. Ihr geht jetzt in das Land der Stille. Ihr solltet euch an euer Zuhause und an euer Königreich erinnern. Zusammen mit der Erinnerung an euer Zuhause ist es auch wichtig, sich an den Vater zu erinnern, weil nicht das Zuhause der Läuterer ist. Nennt deshalb nur den Vater den Läuterer. Erinnert euch

also an den Vater! Er sagt: Erinnert euch immer nur an Mich. Ihr fleht nur Mich an: „Baba komm und reinige uns.“ Er ist der Ozean des Wissens, also muss Er bestimmt kommen und durch einen Mund erklären. Er wird keine Inspirationen geben. Einerseits feiern die Leute Shiv Jayanti, andererseits sagen sie, dass Er weder Name noch Form besitze. Es kann nichts geben, dass weder Name noch Form besitzt. Dann sagen sie, dass Er in allem sei, in den Kieseln und Steinen usw. Es gibt so viele Meinungen. Der Vater erklärt: Ravan, die Form der fünf Laster, hat euren Intellekt verdorben und deshalb verbeugt ihr euch vor den Gottheitenbildern. Einige sind Atheisten und sie glauben an niemanden. Hier kommen nur Brahmanen zum Vater, denen auch vor 5.000 Jahren erklärt worden ist. Es steht auch geschrieben, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Gründung durch Brahma ausführt, also seid ihr die Kinder Brahmas. Prajapita Brahma ist sehr bekannt. Somit muss es auch sicherlich die Brahma Kumars und Kumaris geben. Ihr seid nun aus der Shudra-Religion herausgekommen und in die Brahmanenkultur eingetreten. Eigentlich kennen diejenigen, die sich selbst Hindus nennen, ihre eigene Religion nicht. Manchmal glauben sie an die eine Gottheit und manchmal an eine andere. Sie gehen immer zu vielen. Die Christen gehen nur zu einem. Ihr beweist jetzt, dass Gott, der Vater, sagt: Erinnert euch immer nur an Mich allein. Eines Tages wird in den Zeitungen stehen, dass Gott sagt: Indem ihr euch an Mich allein erinnert, werdet ihr rein von unrein. Wenn der Umbruch naht, wird dieser Klang die Ohren der Menschen durch die Zeitungen erreichen. In den Zeitungen kann man Nachrichten von überall lesen. Ihr könnt jetzt Folgendes inserieren: „Gott spricht: Der Höchste Vater, die Höchste Seele, sagt: Nur Ich bin der Läuterer. Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein werden. Das Ende dieser alten Welt steht bevor.“ Jeder wird davon überzeugt sein, dass mit Sicherheit ein Umbruch stattfinden wird. Dem werden weiterhin Generalproben vorausgehen. Ihr Kinder wisst, dass der Umbruch erst stattfinden kann, wenn das Königreich gegründet wird. Es muss Erdbeben usw. geben. Auf der einen Seite werden Bomben abgeworfen und auf der anderen Seite wird es Naturkatastrophen geben. Die Menschen werden keine Lebensmittel mehr bekommen, weil die Schiffe nichts mehr liefern werden und dann wird es Hungersnöte geben. In einer Hungersnot sterben viele Menschen. Diejenigen, die einen Hungerstreik machen, nehmen noch Wasser oder Honig usw. zu sich und sie verlieren viel Gewicht. Es werden ganz plötzlich Erdbeben kommen und die Menschen, die irgendwo sitzen, werden sterben. Dieser Umbruch muss mit Sicherheit kommen. Die Heiligen und Weisen sagen nicht, dass ein Umbruch stattfinden müsse und deshalb sagen sie, dass man weiterhin den Namen von Rama singen solle. Die Menschen kennen Gott nicht einmal. Nur Gott kennt Sich selbst, niemand sonst kann Ihn kennen. Er muss zu einer festgelegten Zeit kommen, also kommt Er in diesen alten Körper und spricht das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der ganzen Welt. Ihr Kinder wisst nun, dass ihr nach Hause zurückkehren werdet, also solltet ihr glücklich darüber sein, dass ihr in das Land des Friedens geht. Die Menschen sehnen sich nach Frieden, aber wer kann ihnen Frieden geben? Sie sprechen von den Spendern des Friedens. Aber es gibt nur den allerhöchsten Vater, der die Gottheit der Gottheiten ist. Er sagt: Ich werde euch alle rein machen und euch zurückbringen. Ich werde nicht einen einzigen zurücklassen. Dem Drama gemäß werden alle zurückkehren. Man erinnert sich daran, dass alle Seelen wie ein Schwarm Fliegen zurückkehren. Ihr wisst auch, dass sehr wenige Menschen im Goldenen Zeitalter leben werden. Im Eisernen Zeitalter leben jetzt so viele Menschen. Wie wird ihre Anzahl abnehmen? Jetzt ist die Zeit des Übergangs. Ihr bemüht euch dafür, ins Goldene Zeitalter zu gehen. Ihr wisst, dass ein Umbruch stattfinden wird und alle Seelen wie ein Schwarm Fliegen zurückkehren werden. Die ganze Menge wird nach Hause zurückkehren, aber sehr wenige werden ins Goldene Zeitalter gehen. Der Vater sagt: Erinnert euch nicht an verkörperte Menschen. Selbst während ihr sie seht, seht sie nicht. Ich bin eine Seele und ich werde in mein Zuhause zurückkehren. Verlasst euren alten Körper mit Freude. Wenn ihr euch immer an das Land des Friedens erinnert, werden eure letzten Gedanken euch zu eurer Bestimmung führen. Nur in der Erinnerung an den einen Vater liegt die Bemühung. Ohne Bemühungen kann man keinen hohen Status erlangen. Der Vater kommt, um euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. In dieser alten Welt gibt es keine Ruhe und keinen Frieden mehr. Nur im Land des Friedens und im Land des Glücks gibt es Ruhe und Frieden. Hier in den Familien gibt es nur Friedlosigkeit und Streitereien. Der Vater sagt: Vergesst nun diese schmutzige Welt! Liebliche, liebe Kinder, Ich bin gekommen, um den Himmel für euch zu gründen. In der tiefsten Dunkelheit seid ihr unrein geworden. Ihr werdet nun in den Himmel gehen. Erinnert euch nun an den Vater und an den Himmel und eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. Ihr könnt auf Hochzeitsfeiern gehen usw., aber ihr solltet euch nur an den Vater erinnern. Behaltet das gesamte Wissen in eurem Intellekt! Ihr könnt euch zu

Hause um eure Kinder usw. kümmern, aber behaltet Baba im Intellekt! Babas Anweisung lautet: Erinnert euch an Mich. Ihr dürft euer Zuhause nicht verlassen. Wer würde sich sonst um eure Kinder usw. kümmern? Die Anbeter bleiben in ihrem Zuhause, sie leben in ihrer Familie und dennoch werden sie Anbeter genannt, weil sie Anbetung verrichten. Sie kümmern sich um ihren Haushalt usw. und fallen auch in die Laster, trotzdem sagt ihnen ihr Guru, dass sie an Krishna denken sollen, so dass sie auch ein Kind wie Krishna bekommen können. Ihr solltet euch nicht um diese Dinge kümmern, weil ihr jetzt den Dingen des Goldenen Zeitalters zuhört und das wird gerade gegründet. Krishna gründet den Himmel nicht. Er wird einfach zum Meister. Er nimmt seine Erbschaft vom Vater. Der Gott der Gita kommt nur im Übergangszeitalter. Krishna kann nicht Gott genannt werden. Er ist derjenige, der studiert. Der Vater hat die Gita gesprochen und das Kind hat sie gehört. Dann, auf dem Weg der Anbetung, haben die Menschen den Namen des Kindes anstelle des Vaters gesetzt. Sie haben den Vater vergessen, und dadurch wurde die Gita falsch. Was soll durch das Studium der Gita passieren, die falsch geworden ist? Der Vater ist wieder verschwunden, nachdem Er Raja Yoga gelehrt hat, und Krishna ist durch diesen Yoga zum Meister des Goldenen Zeitalters geworden. Würde irgendjemand auf dem Weg der Anbetung zu einem Meister des Himmels werden, indem er der Geschichte des wahren Narayan zuhört? Nicht einmal zuhören würde jemand mit diesem Gedanken. Sie erhalten dadurch keinen Nutzen. Die Heiligen und Weisen geben ihre eigenen Mantras und ihre eigenen Fotos. Hier gilt das nicht. In anderen spirituellen Gemeinschaften sagen sie, dass es eine religiöse Geschichte von diesem oder jenem Swami sei. Wessen Geschichte? Die Geschichte der Vedanta, die Geschichte der Gita, die Geschichte der Bhagawad. Ihr Kinder wisst jetzt, dass es kein verkörpert Wesen ist, das euch lehrt. Er hat keine Schriften usw. studiert. Hat Shiv Baba irgendwelche Schriften usw. studiert? Es sind Menschen, die sie studieren. Shiv Baba sagt: Ich habe die Gita usw. nicht studiert. Es ist dieses Fahrzeug, in dem Ich sitze, das alles studiert hat. Ich habe nichts studiert. Ich besitze das gesamte Wissen vom Beginn, der Mitte und dem Ende der Welt. Jener hat die Gita jeden Tag studiert. Er hat sie immer wie ein Papagei wiederholt. Als dann der Vater in ihn eingetreten ist, hat er sofort die Gita beiseite gelassen, weil es ihm wie Schuppen von den Augen gefallen ist, dass Shiv Baba über all dies gesprochen hat. Der Vater sagt: Ich gebe euch das Königreich des Himmels. Beendet deshalb alle Anhänglichkeit an alles andere. Erinnert euch einfach an Mich allein. Macht diese Bemühung! Wer wahrhaftig liebt, erinnert sich immer an seinen Geliebten. Die Erinnerung an den Vater sollte jetzt auch so fest bleiben. Der Überweltliche Vater sagt: Kinder, erinnert euch an Mich und an eure Erbschaft des Himmels. Es ist nicht nötig, Geräusche zu verursachen oder Musikinstrumente usw. zu spielen. Einige Lieder sind sehr gut und ihre Bedeutung wird euch erklärt. Diejenigen, die diese Lieder komponiert haben, kennen deren Bedeutung selbst nicht. Meera war eine Anbeterin, während ihr jetzt erleuchtet seid. Wenn die Kinder nicht in der Lage sind, etwas sehr gut zu machen, sagt Baba zu ihnen, dass sie wie Anbeter sind. Dann verstehen die Kinder, warum der Vater das zu ihnen sagt. Der Vater erklärt: Kinder, erinnert euch jetzt an den Vater und werdet Botschafter. Gebt jedem die Botschaft, sich an Baba und an das Erbe zu erinnern, so dass sie von ihren Verfehlungen vieler Leben erlöst werden können. Jetzt ist die Zeit gekommen, nach Hause zurückzukehren. Es gibt nur den einen Gott und Er ist unkörperlich. Er besitzt keinen eigenen Körper. Nur Baba sitzt hier und gibt Seine eigene Vorstellung. Er gibt euch das Mantra „Manmanabhav“. Die Heiligen, Weisen und Sannyasis sagen niemals, dass ein Umbruch stattfinden werde und ihr euch an den Vater erinnern solltet. Nur Baba erinnert die Brahmanenkinder daran. Ihr werdet durch die Erinnerung gesund und durch das Studium wohlhabend. Ihr erlangt Sieg über den Tod. Dort wird es keinen plötzlichen Tod geben. Die Gottheiten erlangten Sieg über den Tod. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Verrichtet keine Handlungen, durch die ihr vom Vater den Titel eines Anbeters erhalten würdet. Werdet Botschafter und gebt jedem die Botschaft, sich an den Vater und an die Erbschaft zu erinnern.
2. In dieser alten Welt gibt es keine Ruhe und keinen Frieden mehr; es ist eine schmutzige Welt. Vergesst sie deshalb für immer. Um rein zu werden, erinnert euch an den Vater sowie an das Zuhause.

Segen: Möget ihr Weltdiener sein, die Visionen der überweltlichen Shakti gewähren, indem ihr doppelten Dienst tut.

So wie die Rolle des Vaters die des Weltdieners ist, so seid ihr auch Weltdiener wie der Vater. Während ihr praktischen Dienst durch euren Körper tut, bleibt damit beschäftigt, durch euren Geist den Dienst der Weltverwandlung zu verrichten. Dient gleichzeitig durch Körper und Geist. Jene, die die Seelen im Auge haben, die gleichzeitig durch ihre Gedanken und Taten dienen, haben Visionen von diesen Seelen oder erfahren sie als überweltliche Shaktis. Macht daher diese Übung konstant und natürlich. Um durch den Geist zu dienen, vermehrt besonders diese Übung der Konzentration.

Slogan: Nehmt von allen die Tugenden auf und folgt Vater Brahma.

*** * * O m S h a n t i * * ***